

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dunja Wolff (SPD)**

vom 19. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2026)

zum Thema:

**Flächennutzungen am Marx-Engels- und Rathaus-Forum**

und **Antwort** vom 2. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Februar 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dunja Wolff (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24907**  
**vom 19. Januar 2026**  
**über Flächennutzungen am Marx-Engels- und Rathaus-Forum**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die landeseigene Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie ist der Zeitplan für die Sanierung und Bautätigkeit im Rahmen der Aufwertung des Marx-Engels- und des Rathaus-Forums?

Antwort zu 1:

Die Neugestaltung des Freiraums zwischen Fernsehturm und Spree erfolgt auf Basis des internationalen freiraumplanerischen Wettbewerbs, bei dem der Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten prämiert wurde (2021). Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise.

Mit dem Spatenstich am 23. Juni 2025 wurde offiziell mit dem ersten Bauabschnitt am Spreeufer in Form von Abbrucharbeiten und begleitender Kampfmitteluntersuchung begonnen. Zudem wird in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt eine umfassende archäologische Dokumentation der im historischen Gründungskern der Stadt gelegenen Fläche mit ihren unterirdischen Keller- und Grundmauern durchgeführt. Die Landschaftsbauarbeiten für die Treppenanlage und die Platzfläche am Spreeufer starten im Sommer 2026.

Das Marx Engels Forum wird abschnittsweise gebaut und größtenteils bis Ende 2027 fertiggestellt.

Die Umgestaltung des Rathausforums nördlich der Spandauer Straße ist in einer darauffolgenden zweiten Umsetzungsphase geplant.

Frage 2:

Sind die begonnenen Arbeiten am Marx-Engels-Forum im Zeitplan?

Antwort zu 2:

Die begonnenen Arbeiten befinden sich im aktuellen Zeitplan.

Frage 3:

Sind bereits Erkenntnisse und Ergebnisse der umfassenden archäologischen Dokumentation aufgearbeitet? Wenn ja: wo? Wo werden diese Resultate kommuniziert? Unter welchen Voraussetzungen bewirken archäologische Funde Änderungen an den bisherigen Plänen (z.B. am benachbarten U-Bahnhof Rotes Rathaus wurde auf einen Ausgang zugunsten eines archäologischen Fensters verzichtet)?

Antwort zu 3:

Die laufenden Bauarbeiten am Rathaus- und Marx-Engels Forum werden engmaschig archäologisch begleitet. Dabei werden unterirdische Strukturen, darunter mögliche Reste früherer Bebauungen wie Keller oder Fundamentmauern, systematisch dokumentiert und ausgewertet. Die Untersuchungen vor Ort sowie die Dokumentation sind noch nicht abgeschlossen.

Bisherige Befunde führten zu keinen Änderungen in der Planung, da keine denkmalrelevanten Funde festgestellt wurden. Alle Untersuchungen werden vollständig dokumentiert, archiviert und an das Landesdenkmal kommuniziert. Des Weiteren werden die Resultate der archäologischen Begleitung planungsbegleitend gegenüber den Fördermittelgebern sowie der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt kommuniziert.

Frage 4:

Wie viele der archäologischen Funde werden vor Ort konserviert und wie viel abgerissen?

Antwort zu 4:

Da im aktuellen Projektgebiet keine schützenswerten archäologischen Funde nachgewiesen wurden, ergaben sich bislang keine Auswirkungen auf den Planungs- und Bauprozess. Nach aktuellem Stand werden keine Funde vor Ort konserviert.

Frage 5:

Wie wirken sich die geplanten Arbeiten auf die Tätigkeiten von Schaustellerinnen und Schaustellern auf diesen Flächen aus?

Antwort zu 5:

Ziel der Baumaßnahme ist es, die bauliche Umsetzung im Bereich des Rathausforums zügig und zeitgerecht durchzuführen und dabei Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Der Bauabschnitt Rathausforum folgt nach Fertigstellung des Bauabschnitts Marx-Engels-Forum. Derzeit gibt es keine Beeinträchtigungen von Schaustellerinnen und Schaustellern.

Frage 6:

Ist im Falle von Verzögerungen geplant, die Konzessionen bzw. Genehmigungen für Schaustellerinnen und Schaustellern auf diesen Flächen zu verlängern bzw. erneut zu vergeben?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Mitte als verantwortliche Stelle entscheidet über die Vergabe von Konzessionen bzw. Genehmigungen und wird bei Baufortschritt entsprechende Abstimmungen treffen.

Frage 7:

Wird nach Beendigung aller Maßnahmen die Fläche wieder für Schaustellerinnen und Schaustellern nutzbar sein? Ändern sich nach heutigem Stand Art und Umfang so nutzbarer Flächen?

Antwort zu 7:

Nach Fertigstellung des Rathausforums werden die nutzbaren Flächen wieder zur Verfügung stehen.

Frage 8:

Wird der Neptunbrunnen an seinen historischen Standort verlagert? Mit welcher Begründung?

Antwort zu 8:

Der Neptunbrunnen bleibt an seinem aktuellen Standort; eine Versetzung ist im Rahmen der freiräumlichen Umgestaltung nicht Bestandteil der Planung.

Frage 9:

Werden die Grünflächen im Zusammenhang mit dem Klimaanpassungsgesetz mit mehr und anderen Bäumen und Gehölzen gestaltet?

Antwort zu 9:

Es werden im Zuge der freiräumlichen Umgestaltung zusätzliche Bäume gepflanzt, die gezielt so ausgewählt werden, dass sie den aktuellen und künftigen klimatischen Herausforderungen standhalten können. Alleine im Bereich des Marx-Engels-Forums werden insgesamt fast 90 Bäume nach- und ergänzend neu gepflanzt. Zum Einsatz kommt beispielsweise die Ungarische Eiche (*Quercus frainetto*), die Silberlinde (*Tilia tomentosa*) und der Japanische Schnurbaum (*Sophora japonica*).

Frage 10:

Werden öffentliche Toiletten errichtet?

Antwort zu 10:

Ja, neben den bereits bestehenden öffentlichen Toiletten ist die Errichtung einer weiteren zusätzlichen Toilette im Bereich des Marx-Engels-Forums vorgesehen.

Berlin, den 02.02.2026

In Vertretung

Andreas Kraus  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt